

# Hilfe, meine Hühner haben Würmer!

Eine meiner ersten Sorgen als Hobby-Hühnerhalter galt den vermeintlich abnormalen Hinterlassenschaften meiner Hühner: Sieht aus wie Durchfall, irgendwie nicht fest, oh je, was haben die?? Bestimmt Würmer!

Das Ergebnis: die übereilte Gabe eines umgewidmeten Medikaments zur Entwurmung und 14 Tage lang die Eier in die Tonne geben. Unnötig, wie ich im Nachhinein weiß.

In der Regel wird ein Tierarzt auch **eine Kotprobe als Voraussetzung für die Medikamentengabe** machen. Aber: nicht immer (so bei mir) und nicht jeder Tierarzt kennt sich auch mit Hühnern/Geflügel aus. Ich habe letztlich ein für Katzen/Hunde gedachtes Entwurmungsmittel bekommen – mit dem Resultat, dass ich mir erst später über die Wartezeit auf Eier überhaupt Gedanken gemacht habe. Das mache ich dem Tierarzt nicht zum Vorwurf – es ist eine klassische Haustierpraxis und es fehlte einfach die Routine in der Behandlung von Geflügel.

## So 'ne Kacke...

Der sehr informative und gut bebilderte Artikel von Kathy Shea Mormino zum Thema [„Wie sieht normaler Hühnerkot aus? \(englisch\)“](#) hat mir mittlerweile geholfen den Kot der Hühner besser zu beurteilen. Eine Anomalität habe ich seither nicht feststellen können – jetzt weiß ich, was „normal“ so alles sein kann. Beim Säubern von Kotbrett und Auslauf schau ich mir mittlerweile die Häufchen genauer an, weiß in etwa welches Huhn es war und habe damit einen guten Indikator zum Gesundheitszustand der Tiere.

Wenn Du die Würmer im Kot aber bereits sehen kannst ist das natürlich **eindeutig ein Zeichen für einen akuten Befall**. Die Untersuchung einer Kotprobe beim Tierarzt würde ich trotzdem machen – in der Hoffnung genauer zu wissen um welche Parasiten es sich handelt und entsprechend meine Routine in der Vorbeugung anzupassen.

## Mögliche Anzeichen von Wurmbefall bei Hühnern

- Durchfall / flüssiger Kot mit Blutfäden oder Schleimhautstückchen
- kotverschmierte Federn rund um die Kloake
- Appetitlosigkeit bzw. grundloser Gewichtsverlust
- blasser Kamm
- struppiges/stumpfes Gefieder
- verringerte Legeleistung

Wenn Du bei Deinen Tieren eines oder mehrere der oberen Symptome feststellst, **kann** ein Wurmbefall vorliegen. In jedem Fall ist das Tier aber nicht ganz fit und ich empfehle Dir das Tier genauer zu untersuchen. Wenn Du verunsichert bist, gib **eine Kotprobe des Huhns beim Tierarzt zur Untersuchung ab**, bevor Du mit „scharfen“ Geschützen auffährst.

## Vorbeugend entwurmen

Auch wenn manche Hühnerhalter prophylaktisch mit (ich nenne sie mal „chemischen“) Medikamenten entwurmen (1-2 mal im Jahr scheint die Regel zu sein), ist mir das zu heikel. Nur weil für ein Medikament keine Wartezeit auf Eier besteht ist es nicht automatisch

unbedenklich. Es belastet den Organismus und kann unter Umständen auch Resistenzen erzeugen.

Trotzdem macht es Sinn nicht jedesmal zu warten bis sich die Hühner – unvermeidlich – Würmer einfangen.

Denn **Frühlingszeit = Schneckenzeit = Würmerzeit**

Am Besten macht man es den Würmern so unbequem wie möglich und da kommt die natürliche Entwurmung ins Spiel. Du kannst nicht verhindern, dass freilaufende Hühner im Garten Wurmeier aufnehmen. Dass sich diese im Darm einnisten und vermehren, kannst Du aber erschweren.

## Ein unwirtliches Darmklima schaffen

Über Futter und Trinkwasser kannst Du im Darm Deiner Hühner ein für Würmer unangenehmes, genauer: „saures“ Klima schaffen. Statt chemischem Rundumschlag gegen eine Bandbreite an Erregern, unterstützt Du gezielt die Mikroflora im Magen-Darm-Trakt und damit die körpereigenen Heilreaktionen.

Ich gebe meinen Hühnern **2-3 mal die Woche eine zerdrückte Knoblauchzehe mit etwas Apfelessig (ca. 1 EL auf 3 Liter) ins Trinkwasser** und verabreiche 2 mal im Jahr eine [stärkere Wurmkur aus Knoblauch, Zwiebel, Apfelessig und Kräutertee](#).

### Kürbiskerne & Karotten gegen Würmer

Das sind zwei weitere Hausmittel, die sich in hiesigen Foren, aber vor allem in den US-Foren der backyard-chicken Community, immer wieder finden. Wie bei vielen Hausmitteln ist es schwer, handfeste Informationen in Form von Studien zu bekommen (wenn man so etwas dringend als Bestätigung braucht).

Es wird ja gerne gewettert man tue seinen Hühnern nichts Gutes, wenn man sich auf Hausmittel verlasse, die nicht wissenschaftlich untermauert sind. Das leuchtet mir einerseits ein – wenn ich dabei mit dem Leben meiner Tiere spiele. Also bei akutem Befall einer Krankheit, eines Parasiten, **ausschliesslich** überlieferte Therapien anwende. Als unterstützende und aufbauende Kur verlasse ich mich aber gerne auf den Erfahrungsschatz vieler Menschen, die ihre Tiere erfolgreich großziehen und pflegen. Denn solange kein wirtschaftlicher Nutzen zu erwarten ist, wird es auch keine Studie zum Thema geben.

Im Fall der **Wirksamkeit von Kürbiskernen gegen Würmer** bin ich aber tatsächlich fündig geworden:

[In dieser Studie wird die Wirksamkeit von Kürbiskernmehl \(Cucurbita pepo Linnaeus\) als Anthelminthikum \(Wurmmittel\) gegen Magen-Darm-Nematoden bei Straußen überprüft.](#) Das Fazit der Studie: *Die Ergebnisse der vorliegenden Studie zeigen, dass die Verabreichung von Kürbiskernmehl wirksam bei der Bekämpfung von Magen-Darm-Helminthen in natürlich infizierten Straußen war.*

Zugegeben, hier geht es nicht um Hühner, aber für eine Umwidmung auf das Huhn ist es mir gut genug

Ausserdem gebe ich regelmässig geraspelte Karotte mit in mein [Weichfutter für Legehennen](#). Auch hier habe ich bislang keine Studie gefunden, die die Behauptung belegt. Wirkstoff ist wohl das **Beta-Carotin**, das die Wurmeier tötet, bzw. Würmer „lähmt“. Über Hinweise zu

Studien freue ich mich – bis dahin verlasse ich mich auf den persönlich belegten Nutzen anderer Hühnerhalter.

## Was tun wenn Deine Hühner sichtbar Würmer haben?

Wenn der Organismus den „Befall“ nicht mehr selbst regulieren kann, kommst Du um eine handfeste Wurmkur nicht herum.

Es gibt verschiedenen pflanzliche, als „natürlich“ vermarktete Präparate, die ich allerdings selbst noch nicht getestet habe. In Forenbeiträgen und Erfahrungsberichten ist mir auch noch kein klares Urteil untergekommen – bestenfalls wird berichtet „**ich gebe meinen Hühnern dieses Produkt und sie haben bisher keine Würmer gehabt**“. Was natürlich auch an zahllosen anderen Faktoren liegen kann. Als vorbeugende Wurmkur würde ich sie aber bedenkenlos einsetzen. Die zwei mir bekanntesten sind:

### Antiforte

Wird als natürliches Mittel vor und nach Wurmbefall und zur Darmreinigung beschrieben.

Inhaltsstoffe:

- Zingiber officinale = Ingwer
- Daucus carota sativus = Karotte
- Thymus vulgaris = Thymian
- Portulaca oleracea = Portulak
- Artemisia absinthium = Wermut
- Artemisia vulgaris = Beifuß
- Juglans regia = Walnuss
- Petroselinum crispum = Petersilie

**Anwendung:** 10 g pro 1 kg Futter (am besten ins Weichfutter geben). Angeblich genügt eine Einmalgabe, es wird empfohlen die Anwendung nach 10 Tagen zu wiederholen.

### Verm-X

[In einem Beitrag auf huehner-info.de](http://huehner-info.de) wird das Produkt so beschrieben: „*Verm-X ist nicht als Wurmkur / Entwurmung konzipiert sondern als vorbeugende Maßnahme zur Vermeidung von Würmern. Die darin enthaltenen Kräuter verändern das Milieu des Verdauungssystem derart, dass sich innere Parasiten gar nicht erst ansiedeln sollen.*“

Für Pferde und Hunde werden übrigens auch einige Entwurmungsmittel auf Kräuterbasis angeboten, 2 davon sind **Dr. Ziegler natürliche Kräuterwurmkur für Hunde** und **Vermpret®** (beschrieben als schonende Kräuter-Prophylaxe gegen Bandwürmer, Spulwürmer, Pallisadenwürmer, Madenwürmer sowie Fadenwürmer / erschwert deren Ansiedelung im Darm). Alle Produkte überschneiden sich in ihren Bestandteilen – die 4 wichtigsten habe ich mir für meine [Apfelessig -Wurmkur](#) ausgesucht und verabreiche sie als Tee.

### **Kamala Pulver & Vermcurat®**

Inhaltsstoff ist das Fruchthaarpulver der Samenkapseln der Kamalapflanze (Mallotus philippensis), welches auch der Hauptwirkstoff in **Vermcurat®** ist, ein laut eigener

Beschreibung „naturreines Mittel zur Parasitenreduktion“. Pro Huhn wird eine Messerspitze des Pulvers verabreicht. Am besten sofort in ein Leckerli eingepackt, wie z.B. Hackfleisch oder Kartoffel o.ä.

### **Sind natürliche Entwurmungsmittel wirksam?**

Wichtig ist für mich immer, dass das Huhn möglichst wenig belastet wird und – im Fall einer Medikamentgabe – die Eier nicht weggeworfen werden müssen. Unter diesem Aspekt ist eine Kräuter-Enwurmung natürlich attraktiv und ich werde (sollte sich trotz Vorbeugung ein Wurmbefall bei meinen Hühnern zeigen) auch zuerst versuchen mit diesen Mitteln gegenzusteuern. Wenn sich aber nach max. 1 Woche keine Besserung zeigt, ist eine chemische Behandlung **unbedingt nötig!** Die meisten Wurmartarten schädigen entweder den Darm des Huhns oder führen zu einer extremen Abmagerung und damit letztlich zum Tod des Tiers.

## **Chemische Wurmkur für Hühner ohne Wartezeit auf Eier**

Das gängigste, mir bekannte, chemische Entwurmungsmittel (ohne Wartezeit auf Eier) ist der Wirkstoff **Flubendazol**, der in den Präparaten **Solubenol** und **Flubenol** verwendet wird. Die Organisation „Rettet das Huhn“ hat ein Info-Blatt zum Thema Entwurmung als Download zur Verfügung gestellt, auf dem diese beiden und auch andere Präparate wie Concurat und Panacur erklärt werden. <http://www.rettet-das-huhn.de/app/download/5362717/Wurmbefall++Entwurmung+050716.pdf>

[Auf huehner-haltung.der findest Du eine gute Übersicht über die verschiedenen Wurmartarten,](#) wie Deine Hühner sie möglicherweise aufnehmen und wie sie sich vermehren. Auch davon hängt der Erfolg einer chemischen Wurmkur und einer richtigen Prophylaxe ab – Entwicklungszyklen beachten und die Möglichkeiten der Aufnahme über die Hühner begrenzen.